



Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde,

der Dezember, als zwölfter und letzter Monat im Kalender lässt das Jahr ausklingen. Es ist ein ganz besonderer Monat, denn die Christen feiern an Weihnachten die Geburt Christi. Am kommenden Wochenende beginnt auch schon die Adventszeit, in der wir uns traditionell vorbereiten, auf seine Ankunft, wofür der lateinische Begriff „adventus“ steht.

Aber auch die weltlichen Dinge finden zu dieser Zeit viel Raum. Vor dem Jahresende muss schnell noch das eine oder andere geplant, erledigt oder abgeschlossen werden. Für alle, die auf der Suche nach den etwas ruhigeren und besinnlicheren Momenten sind, ist ein kleiner Ausflug in „das zwöelfer“ genau das Richtige.

das zwöelfer: Wir sind die Museen im Landkreis Tirschenreuth und hier gibt es viel zu sehen, staunen und entdecken:

12 Monate im Jahr sind mit einem vielseitigen Programm gefüllt – Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionstage und vieles mehr laden zum Mitmachen ein.

Unser vorweihnachtliches Angebot gibt es im aktuellen Newsletter. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Dezember und darüber hinaus behalten Sie uns bitte auch weiterhin zu spannenden Themen aus unseren Museen im Blick: z. B. mit unserer beliebten Reihe „Museum To Go“ auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf der Website www.daszwoelfer.de!

Herzliche Grüße & bis bald
IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das zwöelfer



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Sonderausstellungen

- **Kemnath:** „Das Deutsche Kaiserreich - Vom Aufschwung in den Untergang“
- **Mitterteich:** „Der Krieg begann im Kinderzimmer“
- **Mitterteich:** Malkreis-Ausstellung
- **Tirschenreuth:** „Eisenbahn bewegt“
- **Erbendorf:** „Die Entwicklung des Automobils“
- **Waldsassen:** „Foto Zirlik 1920 - 2020 Menschen - Heimat - Kultur“
- **Bärnau:** „Klosterarbeiten“ von Anni Mark

Bärnau im Advent

- Weihnachten im Geschichtspark

das zwöelfer „on tour“

- zu Gast in München und Nürnberg

Stiftländer Krippenwelten

- Weihnachten daheim und in der Welt

Welche Museen können besucht werden?

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth



Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum**Kemnath****bis 27. März 2022****„Das deutsche Kaiserreich - vom Aufschwung in den Untergang“**

Die von Tobias Damberger gestaltete Sonderausstellung zeigt die Geschichte von der Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahr 1871 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914. Sie ist in vier separate Teile gegliedert: Der erste Bereich zeigt die Thematik der Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahr 1871, der zweite beleuchtet das sogenannte Dreikaiserjahr 1888, der dritte Teil bringt Ihnen die Jahrhundertwende mit ihrem wirtschaftlichen Aufschwung und ihrer Patriotismus-Begeisterung näher und der vierte Bereich zeigt den Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914.

Die Ausstellungsobjekte zeigen dabei den Patriotismus der damaligen Zeit, der sich in etwa bis zur Mitte des Ersten Weltkrieges nachweisen lässt. Dabei werden nicht nur Alltagsgegenstände wie beispielsweise Uhren und Tabakpfeifen, sondern auch militärisches Spielzeug für Kinder sowie ein kleiner Teil patriotischen Weihnachtsschmuckes gezeigt.

Diese Ausstellung widmet sich dem Anfang und Ende des Deutschen Kaiserreiches und soll vor blindem Patriotismus und übersteigendem Militarismus warnen. Wir sind es den Millionen der in Kriegen gefallenen Menschen schuldig, ihr Schicksal nicht zu vergessen und aus den Fehlern ihrer Geschichte zu lernen, um uns und nachfolgende Generationen vor einer Wiederholung dieser dunklen Zeiten zu bewahren. (Text: Tobias Damberger)

**Museum – Porzellan | Glas | Handwerk****Mitterteich****voraussichtlich bis 9. Januar 2022****„Der Krieg begann im Kinderzimmer –
Weihnachten im ersten Weltkrieg“***Leihgaben aus der Privatsammlung von Tobias Damberger*

Die Ausstellung zeigt zum einen, wie das Weihnachtsfest im Ersten Weltkrieg an der Front und in der Heimat gefeiert wurde. So konnten die Angehörigen beispielsweise kleine Feldbäume oder Liebesgaben in Form von nützlichen Gebrauchsgegenständen, Lebensmitteln, Kleidung und Feldpostspielen fürs Weihnachtsfest zu ihren Lieben an die Front senden.

Zum anderen wird dargestellt, wie die Kinder des Deutschen Kaiserreiches militarisiert und manipuliert wurden. Zuhause wurde der Weihnachtsbaum in gut bürgerlichen Familien für uns heute unvorstellbar mit patriotischem Weihnachtsschmuck in Form von Bomben, Zeppelin oder Weihnachtskugeln mit dem Portrait des Kaisers und seiner Heeresleitung geschmückt. Eine Generation, die im Ersten Weltkrieg nicht für das deutsche Vaterland kämpfen „durfte“, jedoch nur 25 Jahre später im Zweiten Weltkrieg kämpfen musste.

**Es braucht Kenntnis über die Vergangenheit,
um die Zukunft friedvoll zu gestalten.**



Modell & Wirklichkeit

MuseumsQuartier Tirschenreuth

ab 11. Dezember 2021 - 20. Februar 2022

„Eisenbahn bewegt! Damals wie heute!“

Tirschenreuther Historama und Junge Fotografie

Im Zentrum der Ausstellung steht ein Modell des Tirschenreuther Bahnhofs mit dazugehöriger Industrie.

Die Eisenbahnfreunde Tirschenreuth haben seinerzeit im Auftrag der Stadt Tirschenreuth das ehemalige Bahnhofsgelände Tirschenreuth detailgetreu und maßstabsgetreu (1:87) im Modell nachgebaut. Sieben Jahre ehrenamtlicher Arbeit stecken darin. Die Anlage ist ca. 8 x 1,4 m groß und ist als Dokumentation der Bahnhofssituation in den 1950er/60er Jahren gedacht.



Foto: Christoph Eckert



Foto: Korbinian Eckert

Alte Originalbilder stellen den direkten Vergleich mit der Wirklichkeit her. Großformatige Fotografien von Zügen und Lokomotiven bilden den passenden Rahmen dazu. Präsentiert wird die Ausstellung von den Eisenbahnfreunden Tirschenreuth.

Zum Bild links: „Dem Gewitter davon“ - Vollbeladen mit LKW-Trailern ist 193 307 von DB Cargo von Verona unterwegs in Richtung Rostock. Im Fränkischen Hirschaid ließ sich vor dem Wolkenbruch zum passenden Zeitpunkt noch schnell die Sonne blicken.

**Museum Porzellan | Glas | Handwerk
Mitterteich**

nur noch bis 5. Dezember 2021
- im Museumscafé Mitterteich -

Malkreis-
ausstel-
lung

Nachdem im letzten Jahr leider keine Jahresausstellung des Malkreises in Mitterteich stattfinden konnte, freuen wir uns umso mehr, dass heuer wieder die vielfältigen und kreativen Kunstwerke im Museumscafé präsentiert sind und dort bewundert werden können, allerdings nur noch bis zum 5. Dezember, also schnell nochmal rein ins Museumscafé und nichts verpassen !





Heimat- und Bergbaumuseum **Erbendorf**

„Die Entwicklung des Automobils“



Bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts wurden verschiedenste Dampfkraftwagen und Dampf-Omnibusse und ab 1881 auch schon Elektroautos gebaut. Jedoch gilt 1886 mit dem Benz Patent-Motorwagen Nummer 1 des deutschen Erfinders Carl Benz als Geburtsjahr des Automobils als Personenkraftwagen mit Verbrennungsmotor.

Den ersten Personenwagen in Erbendorf fuhr während des Ersten Weltkriegs der Dampfsägewerksbesitzer und spätere Gründer der Porzellanfabrik Hans Schrembs.

Vor allem in den 1920er Jahren kamen die ersten Tankstellen. Heute kaum zu glauben, aber damals direkt in der Innenstadt. Ebenso gründeten sich die ersten Auto-Werkstätten, die sich aus Schlossereibetrieben weiterentwickelten. Mit der Verbreitung des Automobils kam auch der Tourismus und die Gastronomie in Fahrt.

„Von dieser Geschichte zeugen in unserer Sonderausstellung viele Exponate aus dieser Zeit“, so Museumsleiter Manfred Klöble. Hinweisschilder, Autoteile, Werbeschilder und sogar eine Zapfsäule gehören dazu. „Unser Dank gilt vor allem Josef Heid und Roland Diesner, die aus ihren Sammlungen zum Gelingen der Sonderausstellung beigetragen haben“, so Klöble.

**Kraftstoff
Verbrennung
Energie**



Stiftlandmuseum **Waldsassen**

nur noch bis 6. Januar 2022 zu sehen!

„Foto Zirlik 1920 - 2020 | Menschen - Heimat - Kultur“

Erleben Sie die Vielfalt der 100-jährigen Geschichte des Waldsassener Fotogeschäfts Zirlik.

Zahllose Aufnahmen aus dem Archiv des Familienunternehmens erinnern generationsübergreifend an Vereinsfeste, Familienfeiern und Veranstaltungen und bieten einen interessanten Einblick in das Leben in Waldsassen und Umgebung im 20. Jahrhundert. Die Aufnahmen nehmen Sie mit in die spannende Welt der Fotografie von 1920 bis heute.

Deutsches Knopfmuseum Bärnau

aktuell wegen Saisonende geschlossen

neue Sonderausstellung:**„Klosterarbeiten und Fatschnkindlein“ von Anni Mark****bald zu sehen**

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation kann die Ausstellung voraussichtlich erst am 4. Adventwochenende, 18./19. Dezember 2021 während einer geplanten Sonderöffnung besucht werden*.

Weitere Termine sind geplant*:

z. B.
2./6. und 9. Januar 2022
sowie weitere ...

(*sofern es die weitere Entwicklung der Corona-Lage zulässt!)

Nähere Infos dazu folgen im nächsten Newsletter!

Passend zur Adventszeit präsentiert das Deutsche Knopfmuseum eine Sonderausstellung der Künstlerin Anni Mark aus Wildenau bei Plößberg. Frau Mark zeigt ihre wunderbaren Klosterarbeiten, die ihren Ursprung bereits im Mittelalter hatten und aus der Volkskunst entstanden sind.

Klosterarbeiten sind Gegenstände der Andacht, die Anni Mark aus vielfältigen Materialien in kunstvoller und zeitaufwendiger Handarbeit seit vielen Jahren fertigt. Ihren Ursprung hat diese Kunst in den Klöstern des 15. und 16. Jahrhunderts, als man begann, vielerlei raffinierte Techniken für die Reliquienverzierung einzusetzen. Nicht nur der fertige Gegenstand, sondern auch die Arbeit selbst ist Ausdruck der Andacht und man bezeichnet diese Art von Arbeiten auch als "Gebet mit den Händen".

Verwendet werden überaus kostbare Stoffe aus Samt, Seide und Brokat, Klöppelspitzen, bis zu 15 verschiedene Gold- und Silberdrähte, handgefertigte Glasperlen, Swarovski-Kristalle und andere Schmucksteine.

Auf diese Weise entstehen Kunstwerke für alle großen christlichen Feiertage, wie Ostern, Pfingsten oder Weihnachten. In der Vorweihnachtszeit setzt die Künstlerin zudem ihre Krippenbilder, Weihnachtsbäume aus gefärbten Federn und dekorierte Mini-Adventskränze mit einer Beleuchtung in Szene. In einem Bilderrahmen entstand ein Weihnachtszimmer.



Die im Museum ausgestellten Exponate zeigen auf beeindruckende Weise die technische Kunstfertigkeit von Anni Mark und bieten die Gelegenheit, einmal innezuhalten und sich ganz auf die Betrachtung der filigranen Kostbarkeiten einzulassen.




**ADVENTS-
ZAUBER**
im Geschichtspark Bärnau**Samstag, 27. November 2021 | 15:00 - 20:00 Uhr****Sonntag, 28. November 2021 | 12:00 - 18:00 Uhr**

Es wird Zeit, einen Gang herunter zu schalten und zum Geschichtspark nach Bärnau zu kommen.

Der Geschichtspark reagiert auf die aktuellen Entwicklungen und bietet einen kleinen Adventszauber an!

Erfahren Sie, wie "Weihnachten im Mittelalter" gefeiert wurde und nehmen Sie an einer der Führungen teil. Dazu gibt es einen Glühweinverkauf und weihnachtliche Artikel vom Geschichtspark-Shop im Außenbereich. Kennen Sie schon die neue limitierte Baumkugel mit einem prominenten Motiv aus dem Geschichtspark - der Schaubaustelle? Blau, matt oder glänzend - nur solange der Vorrat reicht!

Entsprechend der Infektionsschutzverordnung gilt aktuell 2G Plus, Änderungen vorbehalten.


**Unser
Geschenktipp!**


**27. & 28. November 2021 | 10:00 - 17:00 Uhr
sowie 11. & 12. Dezember 2021 | 10:00 - 17:00 Uhr
„Weihnachten im Geschichtspark“**

Kurze Tage, lange Nächte, Kälte und Erstarrung der Natur: Der Winter. Auch bei frostigen Temperaturen öffnet an diesen Wochenenden der Geschichtspark seine Pforten. Gerade im Mittelalter musste sich die Bevölkerung sehr gut auf die kalte Jahreszeit vorbereiten, um genügend Feuerholz und Nahrung zu haben.

Nehmen Sie sich gerne einen Audioguide, um mehr über die Häuser und das Leben damals zu erfahren oder nehmen Sie an einer der Führungen teil: Samstag um 15:30 Uhr und Sonntag um 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr

**11. Dezember 2021 | 15:00 - 17:00 Uhr
„Kräuterkurs mit Andrea Wolf“**

Rauhnächte „Geschenkte Zeit zwischen den Jahren“

Das Räuchern zu dieser Zeit ist in vielen Jahrhunderten verankert, doch in unserer schnelllebigen Zeit wurde es vergessen. Kommen wir wieder zu Ruhe und besinnen wir uns auf diese „geschenkte Zeit“.

Wir wollen uns in dieser Zeit gemütlich zusammensetzen, ganz nach dem Motto: *Sitz di nieder, gib a Ruah, horch dir selber amol zua.*

Sie besprechen die 4 wichtigsten Raunächte und die Kräuter und Harze die zum Räuchern benutzt werden können. Natürlich kommen Bräuche und Sagen auch nicht zu kurz an diesen Abend. Ich freue mich auf Euch, Andrea Wolf (Zertifizierte Kräuterführerin, Mentor für Garten und Natur)

Bitte mitbringen: warme Kleidung, Sitzkissen, kleines Handtuch. Preis pro Person: 17 €, incl. Eintritt und Material. **Verbindliche Anmeldung unter: info@geschichtspark.de oder 09635-9249975**

17. November 2021 - 22. Januar 2022
„das zweelfer zu Gast in München“



Der Verbund der Museen im Kreis Tirschenreuth ist längst über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt. Nun lernen auch die Münchner die Vielfalt von „das zweelfer“ kennen. In einer Sonderausstellung macht die Museumsfachstelle der IKom Stiftland ab 16. November neugierig auf einen Besuch. Ausstellungsort ist der **Infopoint der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern**. Der befindet sich zentral zwischen Marienplatz und Residenz im Alten Hof. Der Infopoint ist eine zentrale Anlaufstelle, um sich zu den Museen in ganz Bayern zu informieren. Für die Dauer der Sonderausstellung steht der Museumsverbund „das zweelfer“ im Vordergrund.

Gezeigt werden neben allgemeinen Infos zu den Museen und Bildern auch Exponate aus der Region. So haben die Schnitzer aus Plößberg passend zur Adventszeit kleine Krippenlandschaften vorbereitet. Anhand historischer Schnitzwerkzeuge sehen die Besucher, wie aus einem Stück Lindenholz in feinsten Arbeit ein Schaf entsteht. Dazu sind Teller und eine Fliese aus der Mitterteicher Porzellanfabrik zu sehen. Sie sind mit weihnachtlichen Szenen bedruckt und per Hand bemalt. Zudem können sich die Besucher mit den aktuellen Flyern und Broschüren aus den Museen im Landkreis Tirschenreuth ausstatten, um den nächsten Urlaub zu planen.

Die Sonderausstellung ist von 17.11.2021 bis 22.01.2022 in München zu sehen. Der Infopoint Museen & Schlösser in Bayern hat Montag bis Samstag von 10 - 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Es sind die aktuell geltenden Corona-Regeln zu beachten. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Infopoints (www.infopoint-museen-bayern.de) sowie einen Gastbeitrag auf dem [Blog „Museumsperlen“](#).



... und hier
 noch ein
 Rückblick

**„Das MUSEUM MITTERTEICH zusammen mit dem ENTDECKERPASS
 auf der CONSUMENTA in Nürnberg“**

Am 3. November „tourte“ das Museumsteam aus Mitterteich für „das zweelfer“ zusammen mit dem Entdeckerpass in Nürnberg auf der Consumenta. Der „Entdeckerpass“ bietet unvergessliche Freizeiterlebnisse in der Metropolregion Nürnberg. Ob Bade- und Spielspaß, Wellness, Abenteuer oder Kultur: Der EntdeckerPass bietet freien Eintritt und Vorteile und jede Menge Tipps zu Ausflugszielen in der gesamten Metropolregion Nürnberg! Auch aus einigen unserer Museen finden sich dort tolle Angebote: >>> einfach mal reinschauen unter www.entdeckerpass.de

Bereits seit 2005 arbeiten in der Europäischen Metropolregion Nürnberg 23 Landkreise und elf kreisfreie Städte für das sehr dynamische Projekt "Metropolregion" unter dem **Motto *Kommen.Staunen.Bleiben*** partnerschaftlich zusammen. Gemeinsam wird den Herausforderungen begegnet, die das wachsende Europa mit sich bringt. Die Metropolregion Nürnberg ist der freiwillige Zusammenschluss regionaler Akteure über administrative Grenzen hinweg. Diese Allianz eröffnet neue Chancen: Sichtbarkeit in der Welt als Antwort auf die Globalisierung.

Mehr dazu gibt's auf: www.metropolregionnuernberg.de

Auf der CONSUMENTA präsentierten Marion Papsch und Nicole Schuller, was „das zweelfer“ - die Museen im Landkreis Tirschenreuth alles zu bieten haben. Dicker Applaus für den tollen Auftritt!





Zu
Bethlehem
geboren ...,

... alle Krippenfreunde auf dieser Welt folgen einer gemeinsamen Botschaft, die über 2000 Jahre alt ist:

„Dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe liegt.“ (Lukas 2,12)

Im STIFTLAND sind insbesondere die Orte Plößberg, Tirschenreuth, Mitterteich und Waldsassen für ihre Krippentradition bekannt.

Unzählige Krippenszenen aus verschiedenen Zeiten und unterschiedlicher Herkunft dienen seit Jahrhunderten als Beweis für die gewaltige Anziehungskraft, die diese Botschaft bis heute auf uns Menschen ausübt. Die erste Krippen-Darstellung des Weihnachtsgeheimnisses soll auf den heiligen Franz von Assisi zurückgehen. Im Jahr 1223 stellte er in Greccio/Italien das Geschehen der Heiligen Nacht mit lebenden Tieren und Menschen nach. Damit begann der Siegeszug der Weihnachtskrippe. Zunächst wurde sie in Kirchen aufgestellt, danach kam sie in die Burgen und Schlösser, zu den Fürsten, Königen und dem einfachen Adel und weiter zu den Bürgern und Bauern. Die Krippe, wie wir sie heute kennen, wird in der Oberpfalz erstmals zu den Weihnachtstagen 1621 in Amberg schriftlich erwähnt.



Das Krippenschnitzen und das Aufbauen der Krippen ist in **Plößberg** gelebtes und noch lebendiges Brauchtum. Eng verknüpft ist das Krippenschnitzen dort auch mit dem Metier des Glasofenbaus. Unter dem Motto „Faszination Hauskrippe“ wurde ein ganz besonderes Konzept umgesetzt. Im Krippenmuseum werden zehn Plößberger Hauskrippen aus drei Jahrhunderten präsentiert. Jede Krippe ist in einer großen Eichenholz-Vitrine hinter Glas, in typischer Plößberger Art mit dem dominanten Krippenberg präsentiert. So wie früher, mit den Naturmaterialien, die man vor der Haustür findet. In keiner Krippe fehlen die Geschehnisse der Geburtsnacht. Räumliche und zeitliche Entfernungen scheinen aufgehoben – alles grenzenlos und unendlich, eben paradiesisch! Ein Hingucker ist auch die mechanische Krippe aus dem ehemaligen Sudetenland mit einem komplizierten, über einhundertjährigem Laufwerk. Noch vor Ihrem Besuch im Museum: Schauen Sie doch mal rein in den interessanten [Beitrag aus „Museum to Go“](#) oder besuchen Sie vorab den virtuellen [360°-Rundgang](#). Zwei Plößberger Krippen befinden sich heuer sogar auch auf dem [Regensburger Krippenweg](#). (im Donau-Einkaufszentrum). Die nächste große Krippenausstellung soll in Plößberg vom 26.11.2022 bis 15.01.2023 stattfinden.

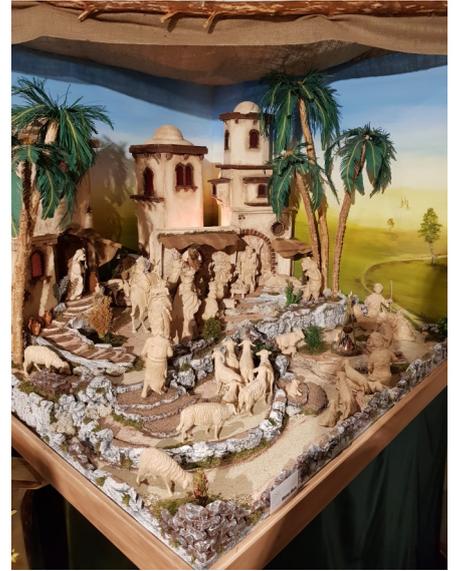
In **Tirschenreuth** wurde das Krippenschnitzen vor allem im 19. Jh. durch gelernte Holzbildhauer sowie höchst talentierte Autodidakten geprägt. Noch heute begeistern sie uns mit ihren facettenreichen und ausdrucksstarken Figuren. Ganz in dieser Tradition arbeiten auch die aktuellen Tirschenreuther Schnitzer. Als Erben der großen Vorbilder haben sie wunderbare Krippenwelten geschaffen, die nur alle fünf Jahre dem staunenden Publikum präsentiert werden. Die nächste große Ausstellung im MuseumsQuartier Tirschenreuth wird voraussichtlich im Jahr 2023 stattfinden. Bis dahin empfehlen wir, an einer der Führungen teilzunehmen, die das MuseumsQuartier regelmäßig anbietet. Nähere Infos dazu gibt es bei der Tourist-Info unter der Telefonnummer: 09631 600248 (Anmeldung erforderlich!)



Ob historisch oder modern: Die kleinen Kunstwerke der alten und neuen Meister werden begeistern. Denn eindrucksvolle Alltagsszenen gehen nahtlos über in die bekannten, biblischen Themen. Vor wunderbaren, oft heimischen Landschaften, repräsentieren die Tirschenreuther Krippenschnitzer auf hervorragende Weise die Krippenkunst der nordöstlichen Oberpfalz, die sie einst so eindrucksvoll mitgeprägt haben.

In **Mitterteich** wird die Tradition des Krippenschnitzens seit über 30 Jahren von den Mitterteicher Schnitzern wieder mit Leben erfüllt, die seit 2009 im Museum Mitterteich ihrer großen Leidenschaft nachgehen. Die letzte große Krippenausstellung wurde dort 2019 von Bischof Rudolf Voderholzer eröffnet. Der Bischof des Bistums Regensburg, der als ausgesprochener Liebhaber, Sammler und Kenner von Weihnachtskrippen bekannt ist, erklärte zu dieser Gelegenheit die Namensgebung und wie es zur Darstellung des Weihnachtsgeschehens einst gekommen ist: Krippe komme vom Futtertrog, in dem damals der Neugeborene sein erstes Lager fand und der Zentrum jeder Krippe sei. Vorform der Krippen seien "Fatschenkindlein" und spätmittelalterliche Flügelaltäre. Krippen seien das Evangelium in leicht verständlicher Sprache. Sie seien weltweit verbreitet und es gäbe sie in allen erdenklichen Materialien. In der eigenen Sammlung habe Voderholzer Krippen aus mindestens 40 Materialien, sagte der Bischof.

Das Weihnachtsgeschehen sei das einzige welthistorische Ereignis, das so dargestellt werden könne, als trage es sich hier und jetzt bei uns zu.



Alles Wissenswerte über die „Welt der Krippe“ finden Sie auch auf: www.jahreskrippen.de



Die Krippenausstellung am Diepoldbrunnen in Waldsassen

wird heuer, auch in diesem besonderen Jahr zum 27. Mal präsentiert. Die erstmals 1995 auf Anregung des früheren Bürgermeisters Hans Schraml aufgenommene Tradition wird auch 2021 fortgeführt und zaubert vor der Kulisse der Basilika zusammen mit dem beleuchteten Christbaum ein weihnachtliches Ambiente zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Abends sind die Krippen stimmungsvoll beleuchtet. Nutzen Sie die Zeit und besuchen Sie die schönen Darstellungen am Basilikaplatz. Ab dem ersten Advent-Wochenende sind acht verschiedene Krippen zu bewundern.

Nähere Infos dazu gibt es auf: www.waldsassen.de

Ab 1. Dezember zieren in der Advents- und Weihnachtszeit LAMBERTS-LICHTTAFELN das Gästehaus St. Joseph in Waldsassen

Die 24 Tafeln sind den ganzen Dezember über beleuchtet und verwandeln den winterlich-monotonen Innenhof des Klosters in ein Lichtermeer. Die vorweihnachtlichen Tage vom 1. bis zum 24. Dezember werden mit Leuchtzahlen dargestellt; diese Zahlenreihe ist ebenfalls aus Glas und wird von hinten beleuchtet; jeden Tag wird eine Zahl aktiviert - bis zum 24sten! Die Tradition des Glasmachens ist das Fundament der Glashütte Lamberts Waldsassen. Original-Lamberts Gläser sind bei Bauherren, Architekten und Künstlern auf der ganzen Welt ein hochgeschätzter Werkstoff. Ihre Vielfalt, Qualität, Brillanz und Körperhaftigkeit suchen ihresgleichen. Hergestellt nach traditionellen Glasmachermethoden sind die für

In der **nächsten Newsletter-Ausgabe „Januar 2022“**,

die ca. am 22.12.2021 erscheinen wird, berichtet Frau Dr. Annemarie Schraml, wie ihre Sammlung an „**Krippen aus aller Welt**“ zustande gekommen ist und welche persönlichen Erinnerungen sie damit verbindet. Sie stellt Lieblingsstücke aus den insgesamt fast 80 Exponaten vor, die sie dem Museum Mitterteich als Dauerleihgabe anvertraut hat. Die bemerkenswerten Unikate zeigen, wie die gemeinsame Botschaft aller Krippenfreunde dieser Welt mit Materialien wie z. B. Bananenblättern, Ton, Glas und vielem mehr interpretiert wird.



Folgende Corona-Infektionsschutzmaßnahmen sind in den Museen einzuhalten. Detaillierte Informationen finden Sie dazu in der **Fünftehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (15. BayIfSMV) vom 23.11.2021:**

- ⇒ **FFP2-Maskenpflicht im gesamten Gebäude** (Ausnahmen siehe: Infektionsschutzmaßnahmenverordnung § 2)
- ⇒ für Besucher gilt **G2 Plus**: d. h. Zugang haben nur Personen mit Nachweis über Impfung oder Genesung und Kinder bis 12 Jahre und 3 Monate, **zusätzlich muss ein Testnachweis vorgelegt werden**. Hierbei ist sowohl ein PCR-Test (max. 48 Stunden alt) als auch ein Schnelltest (max. 24 Stunden alt) zugelassen, es gilt auch ein Selbsttest, der vor Ort durchgeführt wurde (jedoch muss bei der Durchführung ein Museumsmitarbeiter anwesend sein und das Testergebnis ablesen)
- ⇒ **Ausnahmen für die Testung**: Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Schülerinnen u. Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen (Schülerschein als Nachweis!), noch nicht eingeschulte Kinder
- ⇒ **Kontrollpflicht**: Anbieter, Veranstalter und Betreiber sind [...] zur Überprüfung der vorzulegenden Impf-, Genesenen- und Testnachweise durch wirksame Zugangskontrollen samt **Identitätsfeststellung** in Bezug auf jede Einzelperson (!) verpflichtet.
- ⇒ Zu Personen außerhalb des eigenen Haushalts müssen zuverlässig die **1,5m Abstand** eingehalten werden!

| Museum / Ort: | Öffnungszeiten: |
|--|--|
| Sengerhof BAD NEUALBENREUTH | bis Ostern 2022 geschlossen |
| Grenzlandheimatstuben BAD NEUALBENREUTH | Mo - Fr 9 - 13 Uhr (am 24. und 31. Dezember ist geschlossen) weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information) |
| Deutsches Knopfmuseum BÄRNAU | außerhalb der Saison nur nach telef. Vereinbarung: 09635 1830 oder 09635 3450028 (Tourist-Info) |
| Geschichtspark Bärnau-Tachov BÄRNAU | außerhalb der Saison nach telef. Vereinbarung 09635 9249975 oder E-Mail: info@geschichtspark.de , plus Termine siehe vorne |
| Heimat- und Bergbaumuseum ERBENDORF | jeden 2. Sonntag im Monat 14 - 16 Uhr oder nach telef. Vereinbarung 09682 921032 oder 09682 921022 |
| Museum Burg Falkenberg FALKENBERG | Burgführungen aktuell nach telef. Anmeldung unter 09637 9299450 <u>nur für Gruppen ab 10 Personen möglich!</u> |
| Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum KEMNATH | So 14 - 16 Uhr, zusätzl. jeden 1. Sonntag im Monat 10 - 12 Uhr (26.12. v. 14 - 16 Uhr, 02.01. v. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr geöffnet) |
| Musikeum KEMNATH | nach vorheriger telef. Vereinbarung Mobil 01511 6311872 (Carmen Kuhbandner) oder 01522 9530790 (Hans Rösch) |
| Gelebtes Museum MÄHRING | nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09639 1898 oder E-Mail: weis-bettina@t-online.de |
| Museum Porzellan Glas Handwerk MITTERTEICH | Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, So 14 - 17 Uhr (24., 25., 31.12.2021 sowie 01.01.2022 geschlossen) |
| Museen im Rathaus PLÖSSBERG | nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09636 921145 |
| MuseumsQuartier TIRSCHENREUTH | Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr |
| Stiftlandmuseum WALDSASSEN | Do - So 13 - 16 Uhr, (auch am 25., 26., u. 30.12. u. 01., 02., 06.01.)* *ab 07.01.22 Winterpause (am 24. und 31. Dezember ist geschlossen!) |

Impressum

Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Koordinierungsprojekt „Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Lkr. Tirschenreuth“ | Großensterzer Str. 1 | 95666 Mitterteich | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09633 6789947

Bildmaterial: Seite 2: Museumsfachstelle, Tobias Damberger | Seite 3: MuseumsQuartier Tirschenreuth, Museumsfachstelle | Seite 4: Heimat- und Bergbaumuseum Erbendorf, Stiftlandmuseum Waldsassen | Seite 5: Knopfmuseum Bärnau | Seite 6: Geschichtspark Bärnau | Seite 7: Museumsfachstelle, Marion Papsch | Seite 8: Museumsfachstelle, Schicker Allmedia, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern / Fotograf Manfred Jahreiss / Seite 8: Museumsfachstelle, Stadt Waldsassen

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.



Gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

